

Mallorca Magazin

Seit 1971

Spanien: 2,80 €
Nr. 45 (2. bis 8. November 2023) 53. Jahrgang

malloramagazin.com
DEUTSCHSPRACHIGE WOCHENZEITUNG

Ein Orden für Leonor -
aus Mallorca-Händen 533



Gerne mal secondhand

Einen Flohmarkt speziell für Frauenmode hat die deutsche Residentin Sonja Visscher in Palma ins Leben gerufen...24



Farah zeigt ihre Muskeln

Mallorcas einzige Profi-Boxerin Farah El Bousairi steigt diesen Samstag bei der „Fight Night“ in Son Amar in den Ring...35



Der Jazz

Rüdiger Baldauf und seine Trompete (Foto: Simon Engelbert) werden dem Smooth Jazz Festival voll einheizen...28



Seltene Bauwerke von innen sehen

Das Architektur-Festival Open House gewährt vom 6. bis 12. November Einblicke für Besucher in mehr als 60 Gebäude, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind 10-12

Die zwei Seiten des Tourismus

Gleich zwei Kongresse haben sich mit Mallorcas Wirtschaftsmotor beschäftigt. Gegner und Befürworter des Fremdenverkehrs tagten indes getrennt 6

Wenn der große Regen droht ...

... dann kann es auf Mallorca für Autofahrer höchst ungemütlich werden. MM gibt Tipps, wie Sie sich verhalten sollten, wenn die Flutwelle den Wagen erreicht 39

Als Landärztin im TV

Dr. Milanka Krämer studierte Medizin in Düsseldorf, arbeitete danach vier Jahre im Palma-Klinikum Son Espases. Seit 2020 betreibt die 40-jährige ihre eigene Praxis in Lluçmajor. Jetzt drehte SAT.1 eine Doku über die Deutsche (S. 16)



Foto: Patricia Lozano

Mallorca Magazin - epaper Aus

DER UNZUGSPROFIT FÜR MALLORCA
(+34) 971 12 12 11
info@meckel.es
www.meckel.es

**KÄLTE
KLIMA
PETERS**
Inselweit: 24 Std. / 7 Tage
Kälte ist grün. WÄRMEPUMPEN
971 65 18 05 - info@kkpeters.es

Fet a Sòller
Online shop de Mallorca

**Zitrus
Spezialisten**
Fet a Soller.com



minkner & bonitz
Inmuebles · Immobilien · Real Estate

Aktuelle
Angebote
auf Seite
2 und 3



Milanka Krämer kennt sich mit dem spanischen Gesundheitssystem bestens aus und hat einen Teil ihrer medizinischen Ausbildung auf Mallorca absolviert. Fotos: Patricia Lozano

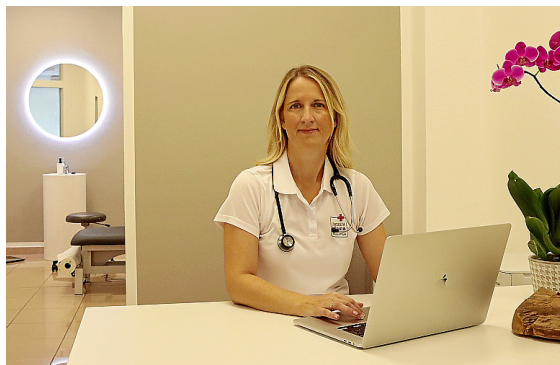
„Im Notfall lieber in Spanien“

Die deutsche Ärztin Dr. Milanka Krämer führt in Lluçmajor eine eigene Hausarzt-Praxis. Sie wurde sowohl im deutschen wie im hiesigen Gesundheitssystem ausgebildet. Jetzt erscheint die Medizinerin in einer Ärztedokumentation auf Sat. 1

VON
DOMINIK SAROTA

Bis zu drei Mal in der Woche ist die deutsche Ärztin Dr. Milanka Krämer auf ihrer Vespa, mit einem weißen Polohemd bekleidet und einem Helm auf dem Kopf, im Landkreis Lluçmajor unterwegs, um bei ihren Patienten Hausbesuche abzustatten. „Mittlerweile kenne ich ganze Familien, von der Großmutter bis hin zum Enkel. Meine Arbeit macht mir immer mehr Spaß und wird von Tag zu Tag schöner“, erklärt die Landärztin begeistert. Ende 2020 übernahm die 40-Jährige eine kleine Praxis im Zentrum der Gemeinde von Dr. Eva-Marie Hieber, einer Hausärztin und Psychologin, die in den Ruhestand gegangen war.

In ihrem „Consultorio“, das mit modernsten Geräten, einem EKG-Raum, einer Liege und einem Labor für Blutanalysen ausgestattet ist, bekommt Milanka Krämer seit Mai Unterstützung von einem Kollegen, Dr. med. Jens Hertig. Das Einzugsgebiet der Medizinerin umfasst flächenmäßig die größte Gemeinde der Insel, denn Lluçmajor schließt sogar einen Teil von Arenal und den kleinen Urlaubsort Cala Pi mit ein. Doch



Die Praxis von Dr. Milanka Krämer wird gleichermaßen von deutschsprachigen wie mallorquinischen Patienten aufgesucht.



Trotz der vielen Arbeit ist auch noch Zeit für Hobbys drin: In ihrer Freizeit spielt die Deutsche begeistert Padel-Tennis.

noch viel mehr Hilfesuchende und Kranke nehmen das medizinische Angebot der sympathischen Weißkittel-Trägerin in Anspruch. Gegenüber MM sagte Milanka Krämer: „Ein Drittel meiner Patienten sind Touristen, die aufgrund von Mundpropaganda meine Praxis aufsuchen. Ein weiterer Teil besteht aus auf der Insel lebenden Residenten, wobei die Mehrzahl deutschsprachig ist, doch sind auch Schweden, Spanier und Briten darunter.“ Der restliche Anteil

Details auf, die man zum Wohle der Patienten verbessern kann, wie beispielsweise den Haltegriff in der Dusche. Oder ich analysiere, warum genau jemand nicht mehr aus seinem Rollstuhl kommt“, so Krämer. „Selbstverständlich suche ich jemanden, der einen Hexenschuss hat und sich nicht bewegen kann, in seinem Domizil auf. Zugleich jedoch sage ich meinen Patienten, dass sie, wenn sie etwas Akutes und Lebensbedrohliches haben, die Nummer 112 anrufen sollen.“

**In der Sat.1-Serie
„Die Urlaubs-Docs“
ist Dr. Krämer vom
6. November an in
mehreren Folgen zu
sehen**

würde aus Besitzern von Ferienimmobilien bestehen, die zeitweise auf der Insel sind.

Vor allem die Besuche bei ihren Patienten zu Hause würden sie an frühere Zeiten erinnern, als der Arztberuf noch anders, und zwar mit mehr Muße und Leidenschaft ausgeübt wurde. „Wenn ich bei den Hausbesuchen die familiäre Situation begutachte, fallen mir sofort kleine

Vor allem der Faktor Zeit spielt bei ihrem Beruf, den sie auf selbstständiger Basis ausübt, eine große Rolle, wie sie sagt: „Ich nehme mir vor allem bei der Erstanamnese im Vorstellungstermin über eine Stunde Zeit für den Patienten“, so die Ärztin. Und minutiös mit der Uhr zu arbeiten, hat die gebürtige Fränkin, die einen Teil der Ausbildung in Spanien absolvierte und später jahrelang im Gesundheitszentrum Son Serra La Vileta bei Palma arbeitete, genau gelernt. Dort musste unter hohem Zeitdruck gearbeitet werden. „Wir hatten einen Sieben-Minuten-Takt für jeden Patienten.“

Bis zu ihrem Traumjob als Landärztin war es ein langer



Die deutsche Ärztin in ihrem Garten in Llucmajor: Mallorca ist im Laufe der Zeit zu ihrer Heimat geworden, wie sie sagt.

Weg, wie Milanka Krämer feststellt. Schon während ihres Studiums an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf, das sie von 2006 bis 2012 absolvierte, hatte sie schon Praktika und Famulaturen in Spanien gemacht. Einen Teil ihres praktischen Jahres leistete sie am Universitätskrankenhaus Son Espases in der Balearenhauptstadt ab.

Als sie während eines Urlaubs auf der Insel ihren späteren Mann Patrick kennenlernte, der bereits auf Mallorca sesshaft war, war es um Krämer geschehen. „Mir war klar, dass ich wegen der Liebe nach Mallorca wollte.“ Zwei Jahre lang bereitete sie sich daraufhin auf das anspruchsvolle MIR-Examen (Médico Interno Residente) vor, das in Spanien die Eingangsprüfung für die Facharztzubereitung ist, büffelte Spanisch und belegte teure Online-Kurse. Als es mit dem ersehnten Ausbildungsplatz zur Allgemeinärztin (Médico de familia y comunitaria) klappte, war sie bereits schwanger. Es folgten vier intensive Jahre, die sie außer an Palmas Universitätsklinik auf stetig wechselnden Stationen verbrachte, zu denen die ambulanten Palliativdienste, die Notfallkinderambulanz, eine Rehaklinik und das Krankenhaus San Juan de Dios zählten. Milanka Krämer erhielt profunde Einblicke in das spanische Gesundheitssystem, über das sie sagt: „Vor allem während der Ausbildung ist es sehr verschult, doch werden die angehenden Ärzte in allem, von der Augenheil- bis zur Hals-Nasen-Ohren-Kunde, ausgebildet.“

Und teilweise würden die Mediziner in ihren Fortbildungen ihren deutschen Kollegen

sogar eine Nasenlänge voraus sein, wie Krämer beobachtet: „In den staatlichen Krankenhäusern werden die Fachärzte morgens täglich anderthalb Stunden geschult und auf den neuesten Stand der Forschung gebracht. Das wird in Deutschland nicht so gehandhabt.“ Das sei auch der Grund, warum sie sich tatsächlich ohne zu zögern lieber in dem südeuropäischen Land behandeln lassen würde und den spanischen Ärzten blind vertraut, sollte sie sich selbst in einem akuten, gesundheitlich bedenklichen Zustand befinden.

Letztens wurde selbst das Fernsehen auf die auf Mallorca praktizierende deutsche Medizinerin aufmerksam. In der Serie „Die Urlaubs-Docs“, deren erste Folge am 6. November 2023 auf Sat.1 ausgestrahlt wird, wird Krämer als Ärztin gezeigt, die Urlaubern in dem balearischen Ferien-Paradies in Notsituationen hilft.

Mittlerweile kann sich die Medizinerin, die mit ihrem Partner zwei Söhne im Alter von vier und neun Jahren hat, kein anderes Leben mehr vorstellen, wie sie ausführt: „Meine Kinder sind hier geboren, besuchen den hiesigen Kindergarten und sprechen Deutsch sowie Mallorquinisch. Llucmajor ist zu unserer Heimat geworden.“ Neben ihrem arbeitsintensiven Beruf bleibt der Landärztin trotzdem auch noch Zeit für ihre Hobbys. „Ich spiele mehrmals die Woche Padel-Tennis und stehe sogar um acht Uhr morgens für eine Stunde auf dem Platz.“ In der Trendsportart spielt sie für ihre Verein TC Weiden bei den Damen ihrer Altersklasse (+35) sogar in der deutschen Bundesliga.

Die Geschwindigkeit der Insel war 12 km/h ...

Ein Inselkenner lässt die Vergangenheit Revue passieren (Teil 18): Als die Esel samt ihren Karren noch die Herren der Asphaltpisten waren

Schauen Sie sich das Foto genau an. Es entstand 1958 auf der gerade frisch, aber gleichbleibend schmal asphaltierten Straße von Portocolom nach Felanitx, meine Eltern sitzen in ihrem VW-Käfer mit aufgeschwemmter Angelrute und Miesbacher Kennzeichen (MB) und treffen gleich auf ein Fahrzeug, das damals den Rhythmus

die kurz genug ist, um miteinander den Handel zu treiben, indem man einen Karren belädt und den Esel oder das Maultier einspannt. Eine gute Stunde hin und eine gute Stunde zurück. Ohne Pause.

Ich muss immer an die dahinzockelnden Bäuerlein denken, wenn mir wieder ein lästiger Trupp der karnevalistisch

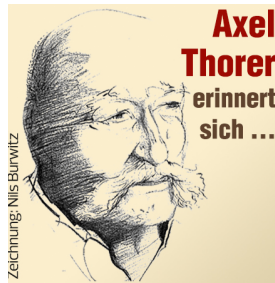
benehmen, obwohl wir ein Häuschen besitzen ...

Mein Nachbar Jaume, der einen Renault R4 besitzt, den er vor 50 Jahren mal gegen seinen herrlichen Oldtimer eingetauscht hat (das erzählte ich in einer anderen Geschichte), fährt auch motorisiert selten mehr als 12 km/h. Weil er ja zu früh ankommen würde am Ziel, wenn er sich schneller bewegt – und zu früh zurück wäre bei seiner Ollen, der Francisca. Die Tonflasche und den Hund nimmt er immer noch mit, aber das Wasser ist nicht mehr so kühl wie damals, dafür muss er den Hund nicht anleinen. Er nennt das „die neue Zeit“.

Und noch eins hat er nicht vergessen: Er zeigt nicht an, wenn er abbiegt. Früher auf dem Eselskarren hätte er das nach links tun können, mit gestrecktem Arm; nach rechts nicht, dazu war sein Arm zu kurz, also hat er's ganz bleiben lassen. Bis heute, da er ein Licht anknippen könnte. „Wahnsinniger“, schrie ich ihn mal an, als er plötzlich vor mir nach links abbog und ich ihn um ein Haar gerammt hätte. „Warum tust Du denn den Winker nicht raus?“

Wissen Sie was er geantwortet hat? „Warum soll ich Dir denn eine Information umsonst geben?“ Ich war sprachlos, aber Jaume ist 1.) Mallorquiner und 2.) Spaßvogel. Beides ist wichtiger als ein Blechschaden ...

Der Autor ist Journalist und Publizist im Ruhestand mit Finca im Inselosten. Nach Mallorca kam er erstmals im Jahre 1958



Mallorcas bestimmte – ein Eselskarren!

Der nicht ganz vollständig ist, denn meist hing unten drunter eine Tonflasche, die durch den Trick mit der Verdunstungskälte kühl gehalten wurde, und ein angeleinter Hund trottete im Schatten mit.

12 km/h – das ist genau die Geschwindigkeit, die ein Landwirt benötigte, um den Markttag im nächsten Dorf und am Nachmittag wieder sein Heim zu erreichen. Weil alle Orte auf der Insel 12 bis 15 km auseinander liegen, alle, denn das ist a) die „Querencia“, die Entfernung, die groß genug ist, um selbst in Sichtweite in Frieden miteinander zu leben, und b) die Distanz,



In diesem Fahrzeug, einen VW Käfer, waren Axel Thorer's Eltern 1958 auf Mallorca unterwegs.

als Jan Ullrich verkleideten Radler begegnet und ich ein Ziehen in der Gallenblase verspüre, das mit einem Fluch gelindert werden könnte. Ach, reiße dich zusammen, Axel! Harmlos sind die Strampler auf zwei Rädern (hintereinander) gegen die Bremser des Verkehrs auf zwei Rädern (nebeneinander) vor einem halben Jahrhundert! Was rege ich mich auf, da meine Großmutter und meine Eltern solche Situationen weglächelten mit der Erkenntnis: Die Eselskarren besitzen seit Jahrhunderten das angestammte Traditionsrecht, gemächlich zu fahren, und wir sind auf Mallorca auch dann nur Gäste und haben uns so zu

Nikolausparty beim Lions Club Palma

Zu einem schönen Abend in der Vorweihnachtszeit lädt der Lions Club Palma am Dienstag, 5. Dezember, ein. Im Restaurant Orlando's Meet & Eat in Portals Nous werden unter anderem ein Drei-Gänge-Menü serviert sowie eine Tombola zugunsten „Comida para todos“ ausgerichtet. Das Sozialprojekt für bedürftige Kinder, Familien und Senioren – in Zusammenarbeit mit der Supermarktkette Lidl – gibt es auf Mallorca schon seit 13 Jahren. „Wir freuen uns, das nahe Ende des Jahres 2023 im Rahmen einer Nikolausparty gemeinsam mit Freunden und Mitgliedern des Lionsclub Palma in gemütlicher Atmosphäre zu feiern“, so die Verantwortlichen. Der Kostenbeitrag liegt bei 59 Euro pro Person. Anmelden kann man sich unter www.lionsclubpalma.com

Restaurante

Molí des Torrent

Von Freitag bis Dienstag
ist Mittags ab 13 Uhr und
Abends ab 18.30 geöffnet
Mittwoch und Donnerstag
ist Ruhetag
St. Maria del Camí,
Richtung Bunyola, Ma 2020
Tel (0034) 971 140 503
www.molidestorrent.de